

Freitag, 17. Oktober 2014

Förderprojekt für Amateurvereine: BC Uttenhofen gewinnt 10.000 Euro beim „Commerzbank-Pott 2014“

Der BC Uttenhofen hat den „Commerzbank-Pott 2014“ für die Region Südbayern gewonnen und sich eine Prämie in Höhe von 10.000 Euro gesichert. Beim Förderprojekt des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) und der Commerzbank AG (Gebietsfilialen Bayern-Nord und Bayern-Süd) überzeugte der Verein die Jury um Ex-Nationalspieler Jimmy Hartwig in den Kategorien Sportlichkeit, ehrenamtliches Engagement, Integrationsarbeit und Mittelverwendung. Die Plätze zwei und drei belegten der ASV Happing (5000 Euro) und der Hoppinger SV (2500 Euro). „Ich hätte nie gedacht, dass wir gewinnen. Einfach super! Die Teilnahme am ‚Commerzbank-Pott‘ hat den schon jetzt tollen Zusammenhalt in unserem Verein noch weiter gestärkt“, freute sich Andreas Schade, Jugendleiter des BC Uttenhofen und Initiator der Bewerbung.

Bei der Siegerehrung für Südbayern in der Münchner Commerzbank-Zentrale überreichten BFV-Präsident Rainer Koch, Jimmy Hartwig und Stefan Geib, Vorsitzender der Commerzbank-Geschäftsleitung (Gebietsfiliale Bayern-Süd), die Schecks an die Gewinner. Mit der Förderprämie baut der BC Uttenhofen jetzt einen Streetsoccer-Platz. Beim ASV Happing fließt das Preisgeld in den Kauf eines Vereinsbusses und der Hoppinger SV will die Prämie in sein Vereinsheim investieren. Auch die weiteren sieben südbayerischen Regionalsieger gingen nicht leer aus. Sie erhielten jeweils zehn Trainingsbälle und einen Tischkicker.

„Mit dem Förderprojekt zeichnen wir das aus, was über die 90 Minuten Fußball hinausgeht - Integration, ehrenamtliches Engagement, Jugendarbeit. Alle Bewerber haben gezeigt, dass an der Fußballbasis in Bayern hervorragende Arbeit geleistet wird. Und ohne diese Basis können wir auch nicht Fußball-Weltmeister werden“, erklärte BFV-Präsident Koch.

Projektpate Jimmy Hartwig hatte zuvor alle zehn südbayerischen Regionalsieger besucht, den Spielern bei einer Trainingseinheit Tipps und Tricks gegeben und sich mit der Jury vor Ort ein Bild über die Arbeit der Vereine gemacht. „Die Qualität der Bewerbungen und das Engagement bei den Zwischenevents haben wieder ein Stück zugenommen. Die Vereine begreifen langsam, dass jeder eine Chance hat, der insgesamt gut aufgestellt ist und gute Ideen hat, auch wenn er nicht in der obersten Liga spielt. Für mich ist es einfach schön zu sehen, wie die Ehrenamtler in den Vereinen arbeiten. Respekt! Ohne diese Menschen findet kein Fußballspiel statt“, betonte der DFB-Integrationsbotschafter und ehemalige HSV-Profi. Stefan Geib von der Commerzbank-Geschäftsleitung zog ebenfalls ein positives Fazit:

„Ich bin nach wie vor überwältigt von den herausragenden Bewerbungen. Fest steht: Bei den kleinen Vereinen wird genauso tolle Arbeit geleistet wie bei den großen Klubs.“

Das Projekt des BFV und der Commerzbank AG richtete sich bei seiner 3. Auflage erstmals an Vereine aller sieben Bezirke (bisher nur Schwaben, Ober- und Niederbayern). Insgesamt 391 Klubs (Nordbayern: 167; Südbayern: 224) hatten sich um die Förderprämien im Gesamtwert von 35.000 Euro beworben.

Die zehn südbayerischen Regionalsieger: Hoppinger SV, SV Roggden, SV Olympiadorf Concordia, BC Uttenhofen, FC Phönix München, ASV Happening, TuS Oberding, FC Kempten, SV Waldeck Obermenzing, FC Günzburg.

Den „Commerzbank-Pott 2014“ für die Region Nordbayern holten sich die Sportfreunde Kondrau. Die Plätze zwei und drei belegten der FC Jura 05 und der 1. FC Baiersdorf.

Die zehn nordbayerischen Regionalsieger: Bayern Kickers 1907 Nürnberg, SpVgg Mögeldorf 2000, SF Kondrau, FC Jura 05, FSV Erlangen-Bruck, FC Saaletal Berg, SV Wurz, 1. FC Baiersdorf, SG TSV/DJK Herrieden, 1. FC 1911 Passau.